

Nicht-anonymer Ideen-Studienauftrag im selektiven Verfahren für die Ausarbeitung von Konzepten für eine nachhaltige orts-/städtebauliche Weiterentwicklung des Dorfes Zernez sowie für die Erneuerung und allfällige Erweiterung der Schulanlage unter Einbezug der Energieversorgung in der Gemeinde Zernez

Auftraggeberin:

Politische Gemeinde Zernez, vertreten durch den Gemeindevorstand

Verfahrensart:

Einstufiger Ideen-Studienauftrag im selektiven Verfahren (Präqualifikation mit anschliessendem Ideen-Studienauftrag) nach Art. 13 Abs. 1 lit. b und Art. 14 Abs. 1 Ziff. 1 lit. d SubG bzw. Art. 12 Abs. 1 lit. b und Art. 12bis Abs. 1 IVöB. Subsidiär gilt die SIA-Ordnung 143 (Ausgabe 2009).

Phase 1: Nicht anonymes Bewerbungsverfahren (Präqualifikation).

Phase 2: Aus den Bewerbungen werden gestützt auf die Eignungskriterien 3 Teams zur Teilnahme am nicht anonymen Ideen-Studienauftrag ohne Anspruch auf einen Folgeauftrag eingeladen. Die Auftraggeberin behält sich vor, zusätzlich ein junges Team, welches die Selektions-/Eignungskriterien nicht oder nicht ausreichend erfüllt, zu selektieren.

Die Sprache des Verfahrens ist deutsch.

Teilnahmeberechtigung:

Teilnahmeberechtigt sind interdisziplinäre Teams, die sich aus Spezialisten aus verschiedenen Fachrichtungen/Fachbereichen zusammensetzen, wobei die Fachrichtungen Architektur, Landschaft/Freiraum und Energie zwingend ausgewiesen sein müssen. Der Wohn- oder Geschäftssitz muss in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des GATT/ WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen liegen, soweit der Staat Gegenrecht gewährt.

Auftrag:

Der Ideen-Studienauftrag umfasst die Ausarbeitung

- eines Konzepts für die ortsbauliche Weiterentwicklung des Perimetergebietes aufbauend auf dem bestehenden Masterplan «Öffentliche Nutzungen Urtatsch» und in energetischer Hinsicht basierend auf den Erkenntnissen und Massnahmen aus dem Projekt «Zernez Energia 2020» und
- eines konzeptionellen Projektvorschlages für die Erneuerung und allfällige Erweiterung der Schulanlage Zernez.

Eingabefrist/-adresse:

Die Bewerbungsunterlagen müssen bis Freitag, 27. Mai 2016, 16.00 Uhr, beim Sekretariat eingereicht oder eingetroffen sein.

Eingabeadresse: STW AG für Raumplanung, Gäuggelistrasse 7, CH-7000 Chur

Vermerk:

«Ideen-Studienauftrag Zernez, Präqualifikation»

Hinweis:

Mit dem Einreichen einer Bewerbung anerkennen die Teilnehmer die Ausschreibung, die Wettbewerbs- und Programmbestimmungen und die Entscheide des Beurteilungsgremiums in Ermessensfragen.

Selektions-/Eignungskriterien:

Die Selektions-/Eignungskriterien sind in der Ausschreibung Präqualifikation aufgeführt.

Bezug der Unterlagen:

Die Ausschreibung Präqualifikation und die Bewerbungsunterlagen können vom Donnerstag, 28. April 2016, bis Freitag, 27. Mai 2016, über SIMAP (www.simap.ch) oder der Homepage der STW AG für Raumplanung (www.stw.ch/Wettbewerb) bezogen werden.

Termine:

- Ausschreibung, Bezug Unterlagen 28. April 2016 bis 27. Mai 2016
- Präqualifikation 23. Juni 2016
- Mitteilung Präqualifikation KW 26 2016
- Beginn Ideen-Studienauftrag, Begehung (obligatorisch) 18. Juli 2016
- Workshop 1 7. Oktober 2016
- Workshop 2 28. November 2016
- Einreichung Ergebnis Ideen-Studienauftrag 27. Januar 2017
- Beurteilung 8. März 2017

Weitere Angaben sind der Ausschreibung Präqualifikation zu entnehmen.

Entschädigung:

Für die Bewerbung im Rahmen der Präqualifikation (Phase 1) werden keine Entschädigungen ausgerichtet.

Die Teilnahme am Ideen-Studienauftrag (Phase 2) wird bei Abgabe eines Lösungsvorschlages pauschal mit CHF 30 000.00 (exkl. MwSt.) pro Team entschädigt. Weitere Entschädigungen werden keine entrichtet.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Ausschreibung kann in-ner 10 Tagen seit Publikation im Amtsblatt des Kantons Graubünden gerechnet, beim Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden, Obere Plessurstrasse 1, 7001 Chur, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift ist im Doppel einzureichen und muss die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel sowie die rechtsgültige Unterschrift enthalten.

Zernez, 28. April 2016

Der Gemeindevorstand